

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauen-Fligiene durch **Bidetal**

Bidetal duftet, erfrischt,
desinfiziert ohne zu äzten.
Unentbehrlich für die intime
Körperpflege der Frau.

Jnden Apotheken: 1 Flasche Fr. 4.50
½ Flasche Fr. 2.50

Überraschend schnell verschwinden

Müdigkeit und Schmerzen

in den Füßen und Beinen durch Tragen der Original Jung's Fußgelenkhalter. Sie bringen das Fußgelenk wieder in die normale Lage zurück und stärken die Fußmuskeln durch leichte Massage beim Gehen. Angenehm und leicht im Tragen. Erfolg garantiert. Erhältlich in Schuh- und Sanitätsgeschäften und bei Pédicures oder direkt, mit Angabe der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161, Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Crème Solanda
Tube 1.25 u. 2.50 überall erhältlich
Feinstehautcrème

„Geist“

aller Art und in nur la feinstrer reeller Qualität liefert noch solange Vorrat von 5 Liter an in einer Sorte:
Obstfrestler mit Weinfruster gemischt p. Lit. à 2.—
Magenhollikör „ „ 2.80
Weinfrusen, alt, reell „ „ 3.50
Kirschla, garant.reell „ „ 8.—
Cognac, Rhum, Pfeffermünz, Kummel noch billiger.
A. Schniederli, Möhlin (Aarg.)

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme "Ideal", Bodenöl, Bodenöl, "Stahlspäne", Wagenfett, Lederfett, Leberlack usw., liefert in bester Qualität billigst G. H. Fischer, Schweiz 33 in Fettwarenfabrik, Fechtalhof (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Grafis
versenden wir unsern
illust. Prospekt über sämtl.
hygienischen Bedarfsartikel
Gummi-
HAUS JOHANNSEN
RENNWEG 39 ZÜRICH 1



Ein schöner üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara - Merveilleuse, welche zurückgebliebene Büstentwicklung wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich, Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.— Casa Dara, 430 Rive, Genf.

Müde AUGEN

werden gestärkt mit Dr. Nobels ausgezeichnetem Augenwasser **Nobella**. Erstaunlich wohlende Wirkung gegen Entzündungen. Preis Fr. 2.75, versand-Apotheke Engelmann, Chillonstraße 55, Territet-Montreux.

Frau von Heute

Die Dame und die Frauensperson

Eine Angelegenheit feinsten Fingerspitzengefühls

Ich weiss nicht mehr, wo sich der Vorfall zugetragen hat, aber es war bestimmt nicht in Seldwyla. Wurde da über Beschluss des hohen Stadtrates eines jener malerischen Häuschen errichtet, von denen man immer mit vollstem Rechte behaupten kann, dass sie einem «dringenden Bedürfnis der Bevölkerung» entgegenkommen. Die beiden Tafeln, die die strenge Trennung der Geschlechter besorgen, waren auch schon montiert:

◆ Für Herren ◆ Für Frauen ◆

Niemand hätte geahnt, welchen Aufruhr diese notwendigen Aufschriften in den Gemütern der den Stadträten nahestehenden Damen der besten Kreise hervorrief. Die Stadtväter hatten denn auch ein Einsehen und liessen eine Tafel wunschgemäß abändern. Jetzt heisst es zur allgemeinen Zufriedenheit:

Für Herren — Für Damen.

Die Gerechtigkeit hat gesiegt. Und die Höflichkeit, denn sonst hätte man die Aufschrift auch so ändern können:

Für Männer — Für Frauen.

Diese feinen Unterscheidungen sind auch in einer Demokratie notwendig, sonst kann es einem so gehen wie meiner Mutter — pardon Mama! Das kam so: Ein neues Dienstmädchen vom Lande hatte seinen Einzug gehalten. Am ersten Tage läutet die Glocke, das Mädchen öffnet und meldet: «Es ist ein Herr da.» Ueber Auftrag wird der Herr in den Salon geführt, Mama macht rasch Toilette und steht seidenrauschend einem zerlumpten Individuum gegenüber, das die Hand ausstreckt und in weinerlichem Tone um eine milde Gabe fleht. Das Mädchen hört einige Komplimente für den «Herrn», der im besten Falle ein Mann ist. Eine Woche später meldet die Perle: «Es ist ein Mann da» und bekommt den Auftrag zu fragen, was er wolle. Nachdem sie dem Manne die Korridortüre

hörbar vor der Nase wieder zugeschlagen hat, kommt sie mit einer Visitenkarte angerückt, auf der zu lesen stand:

Hofrat

Professor Dr. h. c. Valentin Sudenius Direktor der staatl. Kunstsammlungen

Um aber zum Kern der Sache zu kommen: Es ist bald so weit, dass in Zürich der Fussgänger auch auf dem Trottoir nicht mehr seines Lebens sicher ist. Diesmal ist wieder eine Frau, die noch dazu so unmodern zu sein scheint, ein Kind zu haben, von einem Auto, dem der Fahrbahn nicht genügte, auf dem Trottoir überrascht worden. Die schlimmen Folgen sind ein Schadelbruch, Schürfungen und andere Verletzungen für sie, ein Nervenschock für das Kind. So etwas gibt dem Lokalredaktor Stoff für einen Artikel. Und darum stand auch prompt in der Zeitung zu lesen, dass ein von einer Dame gelenktes Automobil (infolge grobfahrlässiger Unachtsamkeit der Lenkerin!) auf das Trottoir geriet, wo es eine Frau mit einem Kind überfuhr. Bei etwas mehr Amtsgeist würde es Frauensperson geheißen haben. Die Mehrzahl der Leser wird versucht gewesen sein, einen andern Ausdruck zu gebrauchen, aber den Satz dafür anders zu formulieren.

Ja, so ein Auto hat's auf sich.

Du herziges Backfischli!

Wenn ich in Basel wäre, würde ich sicher einmal gegen Acht vor Euerm Hühnerhof in gross genug Schuhen mit einem ausgerupften Brauhaar auf das Gefühl der unangenehmen blauroten Farbe, des eisstrotzenden Schnurrbarts, der erstarrenden Brauen und der über das Sprungschanzenbödeli herabkollerten kalten Schweißtropfen warten, vor allem auf Dein bebubikopftes, frischgewässertes, natürlich bebrautes, bewimpertes und belippites, schnellangepulvertes und niederabbesatztes Erscheinen. Ich würde mich dann recht freuen an Dir, und wenn Du aufrichtig bist, so wirst Du auch Deine Ansicht zugeben,

Meisters Bierhalle RITTER, Schaffhausen

Im Mittag- und Abendessen
a Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität
eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank

Café Schlauch Zürich 1

Münstergasse 20
Nähe Großmünster
Vorzgl. Café - Wein- und Speise-Restaurant 10 Billards Mod. Kegelbahn - Orchester